



Ausgabe Februar 2010
von PROSPECT ausgetragen

GAWEINSTALER GEMEINDEZEITUNG

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Gaweinstal

Im Namen der Gemeinde Danke schön sagen,

Ehrungen verleihen, zurückblicken, vorausschauen
und miteinander ein paar schöne Stunden verbringen.



Am 20. Jänner lud Bürgermeister Richard Schober zum Bürgermeisterempfang in den neuen Veranstaltungssaal des Gaweinstaler Kindergartens ein.



1. MÄRZ: BÜRGERINFORMATION – B 7 ORTSDURCHFART



Verkehrsexperten und Planer beim Planungsgespräch am 21.1. im Gemeindeamt v.l. Dipl.Ing. R. Irschik (NÖ.STBA3), Ing. M. Kuttenberger (NÖ.ST4), Ing. A. Holzmüller (NÖ.BA3), Ing. W. Pötzl (JBBS-Planungsgesellschaft), Bgm. R. Schober, Bgm. K. Jantschitsch, L. Eisler

Die Präsentation der Pläne findet am **Montag, den 1. März 2010**, um 19.00 Uhr, im Veranstaltungssaal des NÖ. Landkindergartens statt.

Bei dieser Präsentation werden die Experten und Planer anwesend sein. Für die Anrainer und Bürger besteht die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen.

TAG DER OFFENEN TÜR IM GEMEINDEAMT

Um Ihnen die Gelegenheit zu geben, unser Gemeindeamt und die Tätigkeit der Gemeindebediensteten besser kennen zu lernen, veranstalten wir

**am Freitag,
den 12. Februar 10
von 13 bis 18 Uhr
einen
TAG DER
OFFENEN TÜR.**

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.



GEMEINDEAMT

Marktgemeinde Gaweinstal

Kirchenplatz 3, 2191 Gaweinstal
Tel.: 02574/2221, Fax: DW -18
gemeinde@gaweinstal.gv.at

Amtszeiten:

Mo, Mi, Do: 8-12 und 13-16 Uhr
Di: 7-12 und 13-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

Di: 16-18 Uhr
Fr: 8-10 Uhr



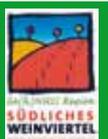
Besuchen Sie unsere Homepage

www.noel.gv.at

www.gaweinstal.at

www.weinviertel-sued.at

auch im Internet!





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Ein erfolgreiches Jahr wurde abgeschlossen, ein Neues hat begonnen. Am 20. Jänner konnte ich beim Bürgermeisterempfang bereits auf ein Jahr Arbeit zurückblicken. Ein schönes und erfolgreiches Jahr, wurden doch sehr viele große und kleinere Projekte umgesetzt.

Viele Anliegen, die ich bei meinen Ortsbesuchen mitgenommen habe, konnten, vor allem durch die finanzielle Hilfe von LH Dr. Erwin Pröll, bereits im Vorjahr erledigt werden. Im heurigen Jahr müssen wir durch die angespannte finanzielle Situa-

tion, auf Grund der Kürzungen der Bedarfszuweisungen von Bund und Land und die erhöhten Ausgaben im sozialen Bereich, sparsam mit den vorhandenen finanziellen Mitteln umgehen.

Mit der Eröffnung des ausgebauten Kindergartens ist eine der größten Investitionen für die nächsten Jahre abgeschlossen. Der Rückbau der B7 wird noch eine große finanzielle Herausforderung, bei der ich mir allerdings die Hilfe vom Land und von der ASFINAG erwarte.

Die großen Projekte wie betreutes Wohnen, Ausbau des Radwegenetzes von Atzelsdorf und Höbersbrunn nach Gaweinstal sowie die Aufschließungsarbeiten in den Siedlungen Atzelsdorf, Höbersbrunn, Pellendorf und Schrick sollen abgeschlossen werden.

So wie im vergangenen Jahr werde ich auch im heurigen Jahr wieder im Frühjahr die Orte besuchen, um die kleineren Sorgen und Probleme von Ihnen, liebe Bürgerinnen und

Bürger, mitzunehmen und - soweit finanziell möglich - auch versuchen zu erledigen.

Das Industriegebiet an der B46 bei Schrick in Richtung Mistelbach steht kurz vor dem Beginn. Hinsichtlich einer Wahlarztpraxis in der alten Volksschule bestehen konkrete Verhandlungen und auch die Eröffnung eines weiteren Gewerbebetriebes in Schrick wird heuer realisiert werden können.

So bringt auch das heurige Jahr wieder einiges an Arbeit.

Um alle Vorhaben umsetzen zu können, wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg.

Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich Gesundheit, Glück und viel Erfolg im verbleibenden Jahr.

Ihr Bürgermeister

Richard Schober

Bürgermeisterempfang unter dem Motto „Ein Jahr Bürgermeister Richard Schober“

Am 20. Jänner 2010 lud Bürgermeister Richard Schober alle Bürgerinnen und Bürger, ganz besonders die VereinsfunktionäreInnen, im Namen der Gemeinde ein.

Der Festtag begann um 18.00 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche Gaweinstal. Kaplan Mariusz Andrzej Ratynski wünschte dem Gemeindeoberhaupt für die Zukunft alles Gute. In den Fürbitten wurde um den Segen für unsere Gemeinde und um das Zusammenleben im Sinne einer großen Gemeinschaft gebetet. Um 19.00 Uhr startete dann der offizielle Festakt im neuen Veranstaltungssaal

des Kindergartens. Ein Ensemble des Musikvereines Gaweinstal und Umgebung sorgte mit musikalischen Darbietungen für festliche Stimmung.

Nach Begrüßung durch Vizebürgermeister Ferdinand Bammer präsentierte Herbert Drisa eine Diashow mit vielen Eindrücken vom Leben in unserer Großgemeinde.

Beim Rückblick „Ein Jahr Bürgermeister“ mittels Bildschirmpräsentation zeigten Katrin und Richard Schober jun. ihren Vater, wie er den arbeitsreichen Alltag als Bürgermeister neben seinem Beruf als Landwirt, vielen Hobbies und der Familie mit „Bravour“ meistert.

Ein Programmhöhepunkt des Abends waren die Ehrungen, die von Bürgermeister Richard Schober, Vizebürgermeister Ferdinand Bammer und NRBg. Ing. Mag. Hubert Kuzdas vorgenommen wurden.



Fortsetzung: Bürgermeisterempfang:

Ehrungen mit Ehrennadel

Franz EISENECKER (Pellendorf)

Franz Eisenecker ist Gründungsmitglied des USV Pellendorf. Unter seiner Leitung wurden am Sportplatz die Kantinen, Umkleideraum und Duschkabinen gebaut sowie eine Flutanlage errichtet. Er war bei der Pfarrhofsanierung, bei der Errichtung des Marienheimes und der Brücke über den Pellendorfer Bach tätig. Ohne ihn wäre die Verwirklichung des Projektes „Sanierung und Neugestaltung des Gemeindezentrums“ nur schwer möglich gewesen. Für seine langjährige Vereinstätigkeit wurde er mit der **Ehrennadel in Gold** mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz ausgezeichnet.

Leo KOSTAL (Gaweinstal)

Leo Kostal spielte in den Jahren 1972 bis 1994 beim USV VB Gaweinstal. Von 1986 bis 1997 war er Sektionsleiter und seit 1997 ist er Obmann des Vereines. Im November vorigen Jahres erhielt er aus den Händen von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das Sportehrenzeichen des Landes NÖ in Bronze. Für seine besonderen Dienste wurde ihm die **Ehrennadel in Gold** mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz überreicht.

Monika KIENAST (Pellendorf)

Seit Gründung des GOJU-RYU Karateclubs im Jahr 1997 ist Monika Kienast Mitglied und Schriftführerin. Sie war maßgeblich am Aufbau der schriftlichen, verwaltungsmäßigen und finanziellen Abwicklungen des Vereines beteiligt. Dafür wurde sie mit der **Ehrennadel in Silber** mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz ausgezeichnet.



Vizebgm. Ferdinand Bammer, Helmut Liboswar, Franz Eisenecker, NRAbg. Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Monika Kienast, Leo Kostal und Bgm. Richard Schober

Andreas JANITSCH (Pellendorf)

Seit Gründung des GOJU-RYU Karateclubs im Jahr 1997 ist Andreas Janitsch Vereinsmitglied. Er war maßgeblich am Aufbau des Vereins tätig. Neben erfolgreicher Teilnahme bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettkämpfen unterrichtet Andreas Janitsch seit mehr als sieben Jahren als staatlich geprüfter Lehrwart. Da Andreas Janitsch verhindert war, übernahm Obmann RegRat. Herbert Kienast für ihn die **Ehrennadel in Silber** mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz.

Helmut LIBOSWAR (Gaweinstal)

Seit 1996 ist Helmut Liboswar Vorstandsmitglied beim Musikverein Gaweinstal. Seitdem ist er als Organisationsreferent bei jeder Veranstaltung bis zum Schluss, kümmert sich um die Mithilfe anderer Freiwilliger, um Getränke, Essen, Kuchen bis hin zur Bereitstellung von Heurigengarnituren etc.

Aber auch der Pfarrgemeinderat und der USV VB Gaweinstal können jederzeit auf seine Mithilfe zählen. Für seine langjährige Vereinstätigkeit wurde ihm die **Ehrennadel in Silber** mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz überreicht.

EHRUNG VON GEMEINDEBÜRGERN, DIE IM HEURIGEN JAHR ERFOLGE ÜBER DIE GEMEINDEGRENZE HINAUS GEFEIERT HABEN:

Bürgermeister Richard Schober: „Wie alle Jahre wurde in den Vereinen Großartiges geleistet. Dafür herzlichen Dank an alle. Doch es gibt einige, die im heurigen Jahr mehr geleistet und Erfolge über die Gemeindegrenze hinaus gefeiert haben. Seien es Landeserfolge, Bundeserfolge oder gar internationale Erfolge. Genau jene möchte ich noch einmal vor den Vorhang bitten und im Namen der Gemeinde Dankeschön sagen. Sie haben durch Ihre Erfolge die Gemeinde über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Dankeschön, wir sind stolz auf euch!“

Ingrid Graf, FF Atzelsdorf

Siegerin beim Landeswasserbewerb in Rabensburg/ Thaya in der Frauenwertung Zillen Einer und somit Landesmeisterin

Stefanie Janitsch, Pellendorf

1.Platz beim Landesaufsatzwettbewerb des „Forum Land“ mit dem Thema „So stell ich mir Europa vor“.

Strom aus der Sonne - Photovoltaik

bis zu 50%

Investitionsförderung durch Land NÖ.

ZUSÄTZLICH Gemeindeförderung

Wir bieten:

- Beratung
- Planung
- Einreichung
- Förderung
- Montage
- Finanzierung

ING. FRITZ MANSCH EINH. GMBH. ELEKTROTECHNIK

A-2191 Gaweinstal
In Lüssen 12
Tel.: 02574/2138
Fax: 02574/2138-20
elektro.manschein@aon.at



Vizebgm. Ferdinand Bammer, Kpm. Friedrich Wieninger, Karl Frank, Manfred Miedler, NRAbg. Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Markus Holzmann, Andreas Fülhammer, Michael Rauch, Margit Kienast, Nico Simonovsky, Maria Janitsch, Eva Wagner, Ingrid Graf und Bgm. Richard Schober

Fortsetzung: Bürgermeisterempfang:

Ehrungen

Margit Kienast, Schrick
Meerschweinchenzüchterin
Landessiegerin mit Ihren Meer-
schweinchen und zusätzlich noch
Rassensieger

Eva Wagner, Gaweinstal
Zum 3. Mal Europameisterin in Ihrer
Kategorie (over 40) im Speedska-
ten. 3. Platz bei der WM. Siegerin
des Austrian Inline Cups 2009 und
Staatsmeisterin: Sprintdistanz über
500m (Strasse) und 2. Platz über
200 m und 5000 m. Tripple Award
beim DKT Austria Skate Marathon.

Andreas Fülhammer, Höbersbr.
Kapellmeister der Ortsmusik Hö-
bersbrunn: Vom NÖ Blasmusikver-

band für dreimalige aus-
gezeichnete Erfolge in
ununterbrochener Rei-
henfolge bei Konzert-
musikbewertungen mit
der Dirigentennadel in
Bronze ausgezeichnet.

Karl Frank, Pellendorf
(Brieftaubenzüchter)

Bei den österreichischen
Brieftaubenmeisterschaften waren
unter 5000 Tauben drei von Karl
Frank die Schnellsten. Bei der Brief-
traubenolympiade in Deutschland
waren von zehn Tauben aus Öster-
reich zwei von Karl Frank.

Markus Holzmann, Gaweinstal

Sieger Goldbachlauf über 10400 m,
Großglocknerlauf 2009: 13km mit
1514 Höhenmeter
Unter 900 Teilnehmern erreichte
Markus Holzmann den 139. Rang
mit 1Stunde 41 min.



Bgm. Richard Schober dankt für die geleisteten Erfolge. Im Bild mit
Michael Rauch.

Michael Rauch, Gaweinstal

Landessieger beim Musikwettbe-
werb „Prima la musica“ Altersgruppe
II am Tenorhorn; Bundeswettbewerb
in Klagenfurt 2. Preis

Nico Simonovsky, Gaweinstal

Nico Simonovsky spielt für den UTC
Schrick und TC Deutsch Wagram.
Seine Leistungen: Als bester Jugend-
spieler unter 120 Mannschaften wur-
de er zum Jugendspieler des Jahres
ernannt. Nico trug in Deutsch Wa-
gram mit 4 Siegen wesentlich zum
NÖ. Landesligameistererfolg bei.

USV Pellendorf

In der Saison 2008/2009 wurde der
USV Pellendorf Meister der 3. Klas-
se. In 22 Spielen nur 1 Unentschie-
den und 1 Niederlage.

MV Schrick

Der Musikverein Schrick erhielt heu-
er für die höchste Punkteanzahl im
Bezirk den Ehrenpreis in Silber für
zahlreiche Aktivitäten und Erfolge.

Reimer

Immobilien GmbH

konzessionierter Makler

Wir erledigen für SIE prompt, kompetent, seriös,
kostenlose **BEWERTUNG, ANKAUF,**
VERMARKTUNG, FINANZIERUNG.

2130 Mistelbach, Hauptplatz 10
www.rk-immo.at / mail@rk-immo.at

Büro: 02572/20647
Mobil: 0676/3508462

WIR HALTEN WAS ANDERE VERSPRECHEN

Sonntag, 21. Februar
Hegeschau des
Hegeringes Gaweinstal
14-16 Uhr, Gaweinstal,
Gasthaus Klapka

Fortsetzung: Bürgermeisterempfang:

Auszug aus der Festansprache des Bürgermeisters



„Als ich als Rückblickhilfe die Gemeindezeitungen des letzten Jahres durchstöberte, war ich sehr erstaunt, wie viele Projekte und Arbeiten im letzten Jahr durchgeführt wurden. In der Präsentation meiner Kinder wurden die größten Schwerpunkte wie Kindergartenum- und Zubau sowie die Errichtung der Brücke über die Bischof Schneider-Straße bereits erwähnt.

Doch es gab auch viele kleinere Wünsche, die ich bei meinen Ortsbesuchen mitgenommen habe und die noch im letzten Jahr umgesetzt werden konnten.

In **Atzelsdorf** wurden die Plätze vor und hinter dem FF Haus befestigt, die Straßenbeleuchtung in der Kellergasse erneuert sowie ein LKW-Durchfahrverbot erreicht.



In **Höbersbrunn** konnte der weitere Ausbau der Gehsteige fortgesetzt werden. Der Schlauchturm am Feuerwehrhaus wurde saniert, die Sirene erneuert und die Befestigung des



Platzes hinter dem FF Haus durchgeführt sowie der Beginn des Zubaus im Vereinszentrum geschafft. Ein Durchfahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen wurde erreicht.



In **Pellendorf** wurden der Ausbau des Kinderspielplatzes und die Errichtung der Mauer im Gemeindezentrum gefördert sowie Bauplätze geschaffen.



In **Martinsdorf** musste die Lindenallee saniert werden. Es war notwendig, Gehsteige Richtung Klein Harras herzustellen sowie einen Elektrokasten für den Veranstaltungsplatz zu installieren.



In **Schrick** ist uns durch die Einrichtung des Nahversorgergeschäftes ein großer Schritt in Richtung Verbesserung der Infrastruktur gelungen. Mit dem Bau des Beachvolleyballplatzes wurde begonnen. Ein neues Wartehaus wurde gebaut. Bei der Sanierung der Fassade des FF Hauses und bei der Errichtung eines Stromanschlusses beim Eislaufplatz wurde mitgeholfen.



In **Gaweinstal** wurde das neue Kommandofahrzeug der FF mitfinanziert. Der Beachvolleyballplatz konnte fertig gestellt werden und für die Jugend gibt es wieder ein Jugendzentrum. Einige kleinere Projekte waren die Errichtung eines Verkehrsspiegels in der Bischof Schneider-Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie die Befestigung des Platzes in der Kellergasse.



In **allen Orten** wurden die kaputten Straßenlampen durch neue energiesparende ersetzt bzw. in manchen Straßenzügen mussten neue Lampen errichtet werden.

In den **Siedlungen Atzelsdorf, Höbersbrunn und Schrick** wurde mit den Aufschließungsarbeiten begonnen, so steht im Frühjahr den Bautätigkeiten nichts mehr im Wege. In Summe ist sehr viel geschehen, waren es viele Kleinigkeiten oder große Projekte, es war ein gutes erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde.

Fortsetzung: Bürgermeisterempfang:

Doch nun blicken wir in die Zukunft!

Das Jahr 2010, finanziell geprägt durch Kürzungen der Bedarfszuweisungen von Bund und Land sowie höheren Aufwendungen im sozialen Bereich, wird eine große Herausforderung für unsere Gemeinde. Trotz weniger finanzieller Mittel gilt es, im nächsten Jahr wieder einiges an Arbeit zu leisten.

Die A 5 wurde vor kurzem für den Verkehr freigegeben, eine Verbesserung der Lebensqualität wird damit erwartet. Durch die Eröffnung der Weinviertelautobahn wird im nächsten Jahr mit dem **Rückbau der B7** ein großes Projekt auf uns zukommen. Nicht nur die Straße wird zurückgebaut, auch die Einbauten, wie Wasser und Kanal sowie die Straßenbeleuchtung müssen saniert oder erneuert werden. Die Platzgestaltung und die verschiedenen Varianten der Rückbaumöglichkeit werden uns in den nächsten Monaten sehr beschäftigen. Selbstverständlich werden wir versuchen, die Ideen der Anrainer und Bürger zu berücksichtigen.

Der **Ausbau der Radwege** von Atzelsdorf und Höbersbrunn Richtung Gaweinstal soll ebenfalls im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Dadurch kann dem Verkehr und den Kreisverkehren auf der L10 ausgewichen und die Sicherheit verbessert werden.

Zum Thema **betreutes oder betreubares Wohnen** gab es im Vorjahr eine von der Gemeinde organisierte Exkursion nach Deutsch Wagram. Die Platzsuche stellt sich in Gaweinstal als äußerst schwierig dar, soll doch die Lage im Ortskern sein und dennoch genügend Grün zur Erholung geboten



werden. In den letzten Wochen wurde mir wieder ein Grundstück angeboten, das diesen Anforderungen entsprechen würde.

Ich hoffe, dass bei den demnächst stattfindenden Preisverhandlungen eine Einigung erzielt werden kann, um dieses Projekt in Gaweinstal zu realisieren. Eine Bedarfserhebung in den nächsten Monaten soll darüber Aufschluss geben, wie viel Interesse in unserem Ort besteht.

Die Zeichen für die Errichtung einer **Wahlarztordination in der Schule in Schrick** stehen gut. Dadurch wäre eine weitere Verbesserung der Infrastruktur unserer zweitgrößten Gemeinde gegeben. Auch ein **neuer Gewerbebetrieb** steht kurz vor der Umsetzung. Das **Industriegebiet an der B46 in Schrick** sollte in der ersten Phase im heurigen Jahr realisiert werden. Der Betreiber einer Großtankstelle mit angeschlossenen Rasthaus hat bereits die Gewerbeansuchen gestellt.

Mit dem Baubeginn der **Reihenhäuser der Kamptalgenossenschaft** im Frühjahr wird wieder zusätzlich Wohnraum in Gaweinstal geschaffen.

In den **Siedlungen Atzelsdorf, Höbersbrunn und Schrick** sollen die **Aufschließungsarbeiten abgeschlossen** werden. Ebenso wird im neu umgewidmeten Siedlungsgebiet in **Pellendorf** mit der **Aufschließung** begonnen.

Da das **Löschfahrzeug der FF Pellendorf** nicht mehr der Mindestaus-

rüstungsverordnung entspricht, soll es durch ein Neues ersetzt werden. Die Ausschreibung und Bestellung soll noch im Jahr 2010 erfolgen, so dass es im Jahr 2011 geliefert werden kann.

Ein nicht gerade attraktives, aber doch notwendiges Thema, ist der **Ausbau der Friedhöfe in Gaweinstal, Höbersbrunn und Schrick**.

So gibt es für das heurige Jahr wieder einiges an großen und kleineren Projekten, die durchgeführt werden müssen. Auch im heurigen Jahr werde ich wieder alle **Orte besuchen**, um die Wünsche und Probleme kennenzulernen, mitzunehmen und wenn möglich auch zu lösen.

Die **Förderungen für die Vereine** sollen weiterhin erhalten bleiben. Solange es die finanziellen Mittel erlauben, ist es wichtig, das Vereinswesen zu fördern, da eine Gemeinde mit vielen aktiven Vereinen eine lebendige Gemeinde ist. Ich werde im heurigen Jahr wieder versuchen, die verschiedenen Veranstaltungen der Vereine zu besuchen. Es ist jedoch bei den vielen Vereinen leider nicht möglich, überall zu sein.“

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Richard Schober bei allen Vereinsfunktionären, Institutionen, Gemeinderäten, insbesondere bei Vizebürgermeister Bammer, weiters bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und bei seiner Familie. Vizebürgermeister Ferdinand Bammer lud anschließend die Gäste im Namen der Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein ein. Der Wein wurde wie im Vorjahr vom Weingut Richard Schober gespendet.

Weitere Fotos vom Bürgermeisterempfang finden Sie auf unserer Homepage unter www.gaweinstal.at (Fotografen: Rudolf Pokorny, Gaweinstal und Josef Dienbauer, Schrick)





Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse

Nachstehende Beschlüsse wurden am 14. Dezember gefasst:

Zweiter Nachtragsvoranschlag

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2009 wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Voranschlag 2010

Der Voranschlag 2010 wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Neue Förderungskriterien für Solar-, Wärmepumpen- und Photovoltaikanlagen ab 1.1.2010

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbefchluss zur Abänderung der Förderungskriterien für Solar-, Wärmepumpen- und Photovoltaikanlagen gefasst. Siehe Aufstellung unten!

Richtlinien für Benutzung des Gemeindesaales:

Nachstehende Benützungsrichtlinien für den Gemeindeveranstaltungsraum wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Kostenlose Veranstaltungen:

Gemeindeveranstaltungen, Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde, Veranstaltungen für karitative Zwecke von Organisationen der MG Gaweinstal (inklusive Blutspendeaktionen)

Veranstaltungen, die nicht durchgeführt werden dürfen:

Hochzeiten, Bälle, reine Privatfeiern, Fraktionssitzungen

Kosten für die Saalbenützung – 180 Sitzplätze (alle Preise inklusive Mehrwertsteuer):

Wintertarif (Oktober – März) € 250,-

Sommertarif (April – September) € 200,-

Reinigungskosten (ganzjährig) € 50,-

Technik (eigener Betreuer) € 60,-

Küche (ohne Geschirr) € 40,-

In den Preisen sind bereits die Tische sowie die Sessel inkludiert. Tische und Sessel werden von unseren Gemeindemitarbeitern aufgestellt und weggeräumt.

Für Organisationen/Vereine aus der MG Gaweinstal wird ein Nachlass von 10% gewährt.

Für Wohltätigkeitsveranstaltungen nicht gemeindeansässiger Organisationen wird ein Nachlass von 50% gewährt.

Im gesamten Gebäude gilt generelles Rauchverbot. (Kindergartengebäude!)

Angemerkt wird, dass ab einer bestimmten Anzahl von Veranstaltungsbesuchern (gesetzlich geregelt) eine Brandsicherheitswache erforderlich ist, welche mit der örtlichen Feuerwehr zu vereinbaren ist. Laut Auskunft des Feuerwehrkommandanten von Gaweinstal betragen die Kosten für eine Stunde rund € 125,-. Hier handle es sich jedoch um den Maximalbetrag und wird es eine soziale Staffelung geben, die bis zu einer kostenlosen Brandsicherheitswache vorstellbar ist. Bei Gemeindeveranstaltungen sowie Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde wird die Brandsicherheitswache generell kostenlos durchgeführt.

Rückbau der B 7

Die Vergabe der Planung für den Rückbau der B 7 in Gaweinstal an die Firma IBBS-ZT wurde beschlossen.

Solaranlage:	ALT	NEU
Förderung:	€ 37,-/m ²	€ 37,-/m ²
Kleinanlagen (Wasseraufbereitung)	max. € 370,-	max. € 370,-
Großanlagen (Wasseraufbereitung + Heizung)	max. € 740,-	max. € 740,-
Wärmepumpenanlage:	ALT	NEU
Förderung:	25% d. Landesförderung	25% d. Landesförderung
Kleinanlagen (Wasseraufbereitung)	25% d. Landesförderung	max. € 500,-
Großanlagen (Wasseraufbereitung + Heizung)	25% d. Landesförderung	max. € 500,-
Photovoltaikanlage:	ALT	NEU
Förderung:	€ 350,-/kWp	350,-/kWp
	max. € 1.400,-	max. € 700,-

Voraussetzungen um die Förderung zu erhalten:

- das Land NÖ gewährt eine Förderung
- Vorlage des Förderungsbescheides vom Land NÖ
- Vorlage der Firmenrechnung
- Hauptwohnsitzer erhalten 100% an Förderung
- Nebenwohnsitzer erhalten 50% der Förderung

Die Ermächtigung hinsichtlich der Beschlussfassung über die Vergabe der Förderung an den Gemeindevorstand soll weiterhin erhalten bleiben.



Aus dem Gemeindeamt

Rund um die Gemeinde

Verkehrsberuhigung in Atzelsdorf und Höbersbrunn

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die A 5 wurden die Fahrverbotspläne für LKWs über 3,5 Tonnen geprüft und dabei festgestellt, dass Schwertransporter ungehindert durch Atzelsdorf und Höbersbrunn fahren dürfen. Bürgermeister Richard Schober stellte daher umgehend bei der Bezirkshauptmannschaft den Antrag auf Anbringung der notwendigen Fahrverbote. Mit diesem Antrag wurde ein LKW-Fahrverbot verordnet und gleichzeitig ein großer Schritt zur Sicherheit der Bürger geschaffen.

EINLADUNG ZUM PENSIONISTENTRATSCHERL IM PFARRHEIM GAWEINSTAL

Jeweils am Montag, den 22.02.2010 und
29.03.2010 ab 15.00 Uhr.

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich schon jetzt Ihre Ortsgruppenleiterin Unger Andrea.



Neubürgertreffen



„Wir haben uns für die richtige Gemeinde entschieden!“

v.l.: Harald Schlosser und Karin Reder, Michael Jaklitsch und Katharina Herzog, Silvia Gratzter mit Tochter Sonja, Karin Gubenscheg, Gerald Postl, gGR. Johann Fidler, Christian Stemper, Vizebgm. Ferdinand Bammer, Birgit Panzer, OV Josef Mittermayer, Bgm. Richard Schober, Alexander und Dr. Susanne Oppolzer, gGR Riedl, Martin Ringhofer

Bürgermeister Richard Schober lud am 16. Jänner die „Zuzügler“ der letzten zwei Jahre zu einem Neubürgertreffen ein, um sie bei lockerer Atmosphäre und einem Rundgang durch die Gemeindevorrichtungen – Gemeindeamt, Volks- und Haupt-

schule sowie Kindergarten – umfangreich über die Angebote der Gemeinde zu informieren. Bgm. Richard Schober: „Es freute mich ganz besonders die neuen Bürger unserer Gemeinde besser kennenzulernen.“

Bürgermeisterkonferenz



Die BürgermeisterIn des Bezirkes Mistelbach

Die Marktgemeinde Gaweinstal mit Bürgermeister Richard Schober war am 27.01.2010 Austragungsort der Bürgermeisterkonferenz, zu der Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt alle Bürgermeister des Bezirkes Mistelbach in den neuen Veranstaltungssaal des Kindergarten Gaweinstal lud.

Die Bürgermeisterkonferenz diente als Informationsveranstaltung hinsichtlich der bevorstehenden Gemeinderats- und Landwirtschaftskammerwahlen sowie allgemeinen Themen wie zB.: Katastrophenschutz. Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt bedankte sich bei Bürgermeister Richard Schober für die hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung.

Information Gemeinderatswahl 2010

Am Sonntag, 14. März 2010, werden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen durchgeführt.

Wahlberechtigt ...

- ... ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das 16. Lebensjahr (bis Geburtsdatum 14.03.1994) vollendet hat und
- in einer Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat,
 - vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und
 - im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wahlmöglichkeiten

Anspruch auf eine Wahlkarte ...

- ... haben Wahlberechtigte, die sich am Wahltag innerhalb des Gemeindegebietes in einem anderen Wahlsprenkel als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht dort nicht ausüben können,
- Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales wegen Bettlägerigkeit oder behördlicher Freiheitsbeschränkung unmöglich ist und welche die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlbehörde“) in Anspruch nehmen wollen und
 - Personen, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, (wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder Aufenthalt im Ausland) und ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben wollen.

Ausstellung der Wahlkarte:

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, von der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, **bis spätestens** am vierten Tag – **Mittwoch, 10.03.2010** bis 24:00 Uhr – schriftlich oder spätestens am zweiten Tag – **Freitag, 12.03.2010** bis 12:00 Uhr – vor dem Wahltag, mündlich zu beantragen.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wird, kann der Wahlberechtigte nur mit dieser sein Wahlrecht ausüben.

Duplikate für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen nicht ausgestellt werden.

Stimmabgabe mit Wahlkarten:

- Am Wahltag in einem Wahllokal in der GEMEINDE GAWEINSTAL
 - o Mitnahme der ausgestellten Wahlkarte und
 - o amtliche Bescheinigung, aus der sich die Identität des Wählers ergibt.
- Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, können die besondere Wahlbehörde (=fliegende Wahlbehörde) bzw. die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

- Der Wähler übersendet die Wahlkarte, die bei der Gemeinde beantragt wurde, per Post.
- Der WÄHLER legt den Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte.
 - Sodann erklärt der WÄHLER durch eigenhändige Unterschrift eidesstattlich, dass er das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und uneinflusst ausgeübt hat.
 - Anschließend muss der Wähler die Wahlkarte verschließen und so rechtzeitig an die auf der Wahlkarte bezeichnete Gemeindegewahlbehörde übermitteln.
 - Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, 14.03.2010, um 06:30 Uhr bei der Gemeindegewahlbehörde (Gemeindeamt, Postkasten) einlangen.

Gültigkeit von Stimmzettel

Amtlicher Stimmzettel:

- Bezeichnung „Amtlicher Stimmzettel“
- Bezeichnung aller Wahlparteien
- Raum für Vorzugsstimme(n)
- Wird von der Gemeindegewahlbehörde hergestellt

Nichtamtlicher Stimmzettel:

- werden von Wahlparteien hergestellt
- gleiche Größe wie amtlicher Stimmzettel
- mehrere Stimmzettel in einem Kuvert gelten als 1 Stimmzettel

Gültige Stimme:

- Der Stimmzettel ist gültig, wenn eindeutig zu erkennen ist, welche Partei oder Kandidat/Wahlwerber einer Partei der Wähler wählen wollte – der Wählerwille muss eindeutig zu erkennen sein
- ankreuzen
- anhacken
- unterstreichen
- durchstreichen der anderen Parteien
- Eintragung eines oder mehrerer Bewerber einer einzigen Partei

Ungültige Stimme:

- zwei oder mehrere Parteien bezeichnet
- gar keine, eine oder mehrere Wahlparteien und zwei oder mehrere Kandidaten/Wahlwerber verschiedener Parteien bezeichnet
- Ausmaß oder Art des Papiers entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften
- ein nichtamtlicher Stimmzettel wenn er Fotos oder bildhafte Darstellungen von Personen enthält, die durch Druck auf dem Stimmzettel angebracht worden
- leerer Stimmzettel
- leeres Wahlkuvert

Vergabe von Vorzugsstimmen:

- ausdrückliches Anführen von einem oder mehrerer Kandidaten/Wahlwerbern einer Partei
- Stimmzettel mit bereits aufgedruckten Namen (nichtamtlicher Stimmzettel)
Es gilt dabei Name vor Partei.

Veranstaltungstermine und Beiträge

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung wird am **8. März** erscheinen!
Beiträge sowie Veranstaltungstermine werden bis **12. Februar 2010** entgegengenommen.

Private Schneeräumung

Wer ist bereit, gegen Bezahlung die Schneeräumung und Streuung für einen Nachbarn oder einen anderen Gemeindegänger zu übernehmen, der in Folge von Krankheit, Gebrechlichkeit oder Abwesenheit seiner Räumspflicht nicht nachkommen kann?

Wer braucht Hilfe bei der Schneeräumung?

Bitte beim Gemeindeamt Tel. 2221 melden!

Wasserzählertausch

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ab Februar Bauhofmitarbeiter in die Haushalte kommen, um alte, ungenau gewordene Wasserzähler auszutauschen. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern Zutritt auf Ihr Grundstück zu gewähren.

Reihenhäuser Gaweinstal

Die Gemeinnützige Wohnbau GmbH KAMPTAL wird demnächst, je nach Witterung, mit dem Bau von 4 Reihenhäusern in der Eichenstraße beginnen.

Die Reihenhäuser weisen eine Wohnnutzfläche von ca. 99 m² auf. Die einzelnen Parzellen sind ca. 350 m² groß. Die Häuser werden unterkellert, mit Garage und Vollausstattung (inkl. Bodenbeläge) ausgeführt.



Voranmeldungen

sind bitte an:

Gemeinnützige Wohnbau GmbH Kamptal, Zwettler Straße 1a, 3580 Horn, Telefonnr. 02982/3111; e-mail: office@kamptal-gbv.at zu richten.

GenTeam (www.GenTeam.at)

Das „GenTeam“ ist eine Vereinigung, die an Datenbanken arbeitet und diese Daten allen Forschern kostenlos zur Verfügung stellt. Die Datenbanken wurden von Ahnenforschern für Ahnenforscher, Familienforscher und Historiker erstellt. Sie sind eine Hilfe bei der Suche nach Vorfahren und Verwandten. GenTeam ist kostenlos und nicht ge-

winnorientiert; lediglich eine Registrierung ist erforderlich. Der geographische Schwerpunkt liegt im heutigen Österreich sowie den angrenzenden Randgebieten. Der aktuelle Stand umfasst 1.316.729 Datensätze.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Ing. Felix Gundacker (Genealogie) unter der Tel.Nr. 0676/40 11 059 gerne zur Verfügung.

Telekom Austria bringt Internet mit GigaSpeed nach Gaweinstal

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger in unserer Großgemeinde mit GigaSpeed von Telekom Austria mit bis zu 30 MBit/s surfen.

Internet mit GigaSpeed in einer neuen Dimension erleben können. Mit bis zu 15mal schnelleren Downloadgeschwindigkeiten als bei herkömmlichen ADSL-Anschlüssen werden Datenübertragungsraten von bis zu 30 MBit/s möglich. Damit wird beispielsweise das Herunterladen von



großen Musik- oder Videodateien zum Vergnügen. GigaSpeed ist bei allen Telekom Austria Shops, bei Postfilialen oder unter der kostenlosen Serviceline 0800 100 100 erhältlich.

Verkehrsberuhigung Bischof Schneider-Straße

Das LKW-Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen, ausgenommen Ziel- und Quellverkehr, wurde bereits verordnet und mit Tafeln gekennzeichnet.

Über die in der UVP festgelegte Verordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung wird am 10.2. eine Verhandlung nach der StVO stattfinden. Die Zuständigkeit und Verantwortung liegt in diesem Fall nicht bei der Gemeinde, sondern beim Autobahnbetreiber ASFINAG.

Maßnahmen ASFINAG

Die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) wurde gemäß § 7 Abs. 2 BStG 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung des Bundesgesetzblattes BGBl. I Nr. 95/2004 mittels

Dienstanweisung angewiesen, die nachstehende Maßnahme bei der Realisierung des gegenständlichen Vorhabens - Bau A 5 Nord Autobahn - zur Durchführung zu bringen: Entsprechend der Erklärung der ASFINAG bei der öffentlichen Erörterung sind die Ergebnisse des „Runden Tisches Wolkersdorf gemäß Projektergänzung August 2003“, wie z. B. Geschwindigkeitsbeschränkung Bischof Schneider-Straße als Zubringer zur Halbinschlussstelle, im Bauprojekt und in der Ausführung in Entsprechung zu den Empfehlungen der Sachverständigen der UVP-Behörde im Sinne der Akzeptanz und Umsetzbarkeit des Gesamtprojektes A 5, unter Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, umzusetzen. Die Maßnahmen sind auch im Sinne der Umsetzung der Ergebnisse des UVP-Verfahrens einem allfälligen Konzessionär zu überbinden.



Autohaus Wiesinger

Mistelbach Wien Gänserndorf

www.wiesinger.autohaus.at autohaus.wiesinger@autohaus.at

beste Qualität zum günstigen Preis

Die Marktgemeinde Gaweinstal merkt weiters an, dass Hinweise der Anrainer in den letzten Wochen und Monaten an die zuständigen Behörden weitergereicht wurden. Bei Verkehrsverhandlungen im Ort wurde immer wieder auf die Problematik hingewiesen.

Statistische Zahlen über das Jahr 2009

Einwohner per 31.12.2009:

Ort	Hauptwohnsitz	+Nichtösterr.	Gesamt	+Nebenwohnsitz	Gesamt (2007)
Gaweinstal	1.378	144	1.522	194	1.716 (1.706)
Atzelsdorf	305	8	313	82	395 (387)
Höbersbrunn	293	26	319	87	406 (410)
Martinsdorf	279	20	299	67	366 (367)
Pellendorf	376	24	400	130	530 (530)
Schrick	845	53	898	149	1.047 (1.030)
Gesamt:	3.476 (3.461)	275 (296)	3.751 (3.757)	709 (673)	4.460 (4.430)

Haushalte per 31.12.2008:

Ort	Hauptwohnsitz	+Nichtösterr.	Gesamt	+Nebenwohnsitz	Gesamt (2007)
Gaweinstal	610	53	663	57	720 (708)
Atzelsdorf	119	2	121	23	144 (141)
Höbersbrunn	125	3	128	38	166 (165)
Martinsdorf	120	5	125	17	142 (144)
Pellendorf	162	5	167	36	203 (202)
Schrick	334	12	346	45	391 (386)
Gesamt:	1.470 (1.456)	80 (84)	1.550 (1.540)	216 (206)	1.766 (1.746)

Geburten und Sterbefälle 2009 (2008; 2007)

Ort	Geburten	Sterbefälle
Gaweinstal	16 (14)	13 (12)
Atzelsdorf	2 (3)	6 (0)
Höbersbrunn	0 (3)	4 (2)
Martinsdorf	2 (3)	1 (5)
Pellendorf	5 (7)	2 (4)
Schrick	5 (12)	7 (6)
Gesamt:	30 (42; 37)	33 (29; 33)

Weinernte 2009 (2008)

Weinbaubetreibende Betriebe	52 (57)
Weingartenfläche	154,39 (160) ha
Eingefüllte eigene Ernte	1.024.761 (1.013.076) l
Verkaufte Trauben	90.487 (100.694) l

Weinbestände vor der Ernte per 31.7.2009

An Weinbeständen lagerten in den Kellern unserer Gemeinde (2008)	
Tafelwein	109.280 (8.386) l
Landwein	52.947 (41.792) l
Qualitätswein	687.930 (540.826) l
Prädikatswein und sonst. Erzeugnisse (Most Brennwein, etc).	13.602 (16.535) l



Wertstoffsammelzentrum

Im Jahr 2009 wurden im Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal nachstehende Mengen entsorgt:

Eisen: 18 Container a 40 m³
Sperrmüll: 77 Container a 30 m³
Bauschutt: 23 Container a 10 m³
Inertstoffe: 12 Container a 10 m³
Eternit: 2 Container a 10 m³
Holz: 22 Container a 40 m³
Kartonpresse: 7 x getauscht
E-Altgeräte groß: 5 x getauscht
E-Altgeräte klein: 5 x getauscht
Sondermüll wurde 7 x abgeholt.

Sonntag, 7. März
Winterschießen
9-15 Uhr
Schrick, Schießplatz
EWCS

Tschernobyl hat auch heute noch Folgen! Sie können helfen und unterstützen!

Mehr als 75 % aller Emissionen gingen nach der Katastrophe auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder.

Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wünschenswert. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer ca. 200 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Für den Sommer 2010 werden Gastfamilien gesucht.

Termine 2010: 26.6. – 18.7.; 17.7.-8.8. und 7.8. – 29.8.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen.

Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien nach Möglichkeit ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120,- für den Transport geleistet werden.

Anmeldungsbögen liegen am Gemeindeamt auf. Nähere Informationen unter 02742/24569-29 oder unter [www.belarus-kinder.net!](http://www.belarus-kinder.net)

 Jugend.info



FF-Schrick übt erfolgreich für den Ernstfall

Die FF-Schrick berichtet:

Im Dezember 2009 trat die FF-Schrick gemeinsam mit einigen Kameraden der FF-Martinsdorf mit insgesamt vier Gruppen zur „**Ausbildungsprüfung technischer Einsatz**“ an.

Dabei konnten 8 Kameraden das Leistungsabzeichen in Gold, 7 Kameraden in Silber und 10 Kameraden in Bronze erfolgreich neu erwerben. 50 der 67 aktiven Kameraden der FF-Schrick haben somit bereits zumindest in einer Stufe mit Erfolg teilgenommen (1/4 der Mannschaft in Gold!), was bezirkswweit „erste Klasse“ ist.

Stufe Gold: Andreas Frank, Franz

Frank jun., Werner Kienast, Rupert Kreitmeier jun., Thomas Schneider, Roman Seiter

Stufe Silber: Gernot Höller, Martin Rathbauer, Gerhard Reiter, Thomas Schmid, Martin Schöner, Josef Schulz, Daniel Zieger

Stufe Bronze: Raimund Bayerl, Christian Hackl, Johannes Krammer, Philipp Krammer, Alfred Kraussler, Andreas Krenn, Christian Maier, Mathias Maier, Stephan Maier, Jürgen Schrom

Bei dieser Prüfung wird das Hauptaugenmerk nicht auf besonders schnelles Arbeiten gelegt – es ist

eben kein Wettkampf - es geht vielmehr darum, dass die technische Gruppe eine **exakte und professionelle Leistung** mit den eigenen Fahrzeugen und Geräten erbringt, wie diese im täglichen Einsatz gefordert wird.

Beim technischen Einsatz - beim Einsatzgrund „Menschenrettung nach Verkehrsunfall“ - geht es immer um Menschenleben.

Daher stellt gerade die Ablegung dieser Prüfung eine besondere Leistung der Feuerwehr-KameradInnen dar, wodurch die (Hilfe-)Leistungsfähigkeit der Feuerwehren wesentlich aufgewertet wird.



Schrick - die Wintersportmetropole des Weinviertels?

Gleich zwei sportliche Topereignisse fanden am Wochenende 23./24. Jan. 2010 in Schrick statt. Zum einen veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Schrick am Samstag, 23. Jänner, ein **Eishockeyturnier** und zum anderen der Rad- und Laufclub einen Tag später einen **Biathlonbewerb**. Traditionsgemäß sorgt die Feuerwehr seit Jahren dafür, dass auf dem alten Tennisplatz, entsprechende Witterung vorausgesetzt, die Kinder und Jugendlichen dem Eislaufvergnügen nachgehen können.

Eishockeyturnier

Die idealen winterlichen Verhältnisse nutzend, lud die Feuerwehr auch heuer wieder – wie schon seit einigen Jahren üblich - die Vereine von Schrick zu einem Eishockeyturnier am alten Tennisplatz ein. Nach spannenden und sehr fairen, großteils ausgeglichenen Spielen, nach deren Ende die ersten drei Teams punktgleich waren, entschied letztlich das Torverhältnis zugunsten des UNION-

Sportvereins. Zweite wurden die ‚Freiwilligen Feuerwehr-Oldies‘ und Dritte der UNION-Tennisclub vor dem Feuerwehrynachwuchs.

Natürlich sorgte die Verpflegungstruppe der FF auch dafür, dass bei den vielen Zuschauern bei Punsch, Glühwein und Kuchen beste Stimmung aufkam. FF-Kdt. Richard Kramer: „Damit zeigt die Feuerwehr wieder einmal, dass wir nicht nur retten – löschen – schützen, sondern auch, dass die Wehr ein nicht wegzudenkender Faktor im Gemeinleben einer Ortschaft ist.“

Biathlonbewerb des Weinviertels

Der vor zwei Jahren gegründete Lauf- und Radclub Schrick sorgt immer wieder für Topveranstaltungen auf dem sportlichen Sektor. Neben dem bekannten Radrennen „Tour de Schrick“ wurde am Sonntag, den 24. Jänner 2010, zum zweiten Mal der Schricker Biathlon ausgetragen. Die äußeren Bedingungen (dicke Schneedecke, tiefe Temperaturen)

erwiesen sich als ideal für diesen Bewerb. Start und Ziel war beim Restaurant Landhaus am Fuß des Schrickers Bergs. Wie bei den Profis galt es, eine Strecke von rund 7,5 km (auf gut gespürter Loipe) zu bewältigen sowie bei einem Liegend- und Stehendbewerb, die Schießkünste unter Beweis zu stellen.

Das tolle Ereignis endete für 15 Teilnehmer mit folgendem Endstand:

1. Robert Schneider (39 min.),
2. Karl Wittmann (41 min.),
3. Helmut Max (42 min.),
4. Thomas Krenn (43 min.),
5. Hans Brand-Haushofer (44 min.)

Abschließendes Resümee:

Die zahlreichen Schricker Vereine sind zu jeder Jahreszeit bemüht, ihren Einwohnern sowohl sportliche Betätigung, kulturelle Veranstaltungen, als auch Unterhaltung und Geselligkeit zu bieten. Thomas Krenn vom Veranstalter RLC Schrick: Bei entsprechender Witterung wird der Bewerb sicherlich auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Siegermannschaft USV-Schrick: v.l.n.r.: vorne: Gerald Schalkhammer, Martin Schöner, Gebhard Schalkhammer, hinten: Matthias Eisler, Johannes und Christian Rabenreither sowie Lukas Voglmüller



v.l. vorne: Thomas Krenn, Ingrid Brand-Haushofer, Claudia Neumeister, Christian Rabenreither, Helga Hauzmayer, Renate Weiland; hinten: Karl Wittmann, Josef Weiland, Helmut Max, Josef Dienbauer, Robert Schneider, Johann Brand-Haushofer, Rupert Hauzmayer

Bürgermeister Richard Schober bedankte sich bei den Kindern, deren Zeichnungen für die Weihnachtswünsche der Gemeinde verwendet wurden.



HD Kurt Jantschitsch, Lisa-Maria Egger (4mü), Barbara Stephan (4mü), Sandra Hatschka (4mü), Mag. Martina Mechtler-Leitner, Bürgermeister Richard Schober



Jasmin Köhler (2p), HD Kurt Jantschitsch, Philipp Grün (2p), Mag. Martina Mechtler-Leitner, Alexandra Meißl (2p), Bürgermeister Richard Schober



HD Kurt Jantschitsch, Lisa Schüller (1m), Mag. Martina Mechtler-Leitner, Melissa Schmid (1m), Alexander Edelhofer (1m), Bürgermeister Richard Schober

Selbsthilfegruppe für Arbeitssuchende im Bezirk Mistelbach

Die SAM, die erst 2009 gegründet wurde, kann auf eine sehr erfreuliche Bilanz zurückblicken.

Fast alle arbeitsfähigen Gruppenmitglieder haben eine Arbeitsstelle gefunden. Aber damit wollen wir uns nicht zufrieden geben. Noch gibt es viele Arbeitssuchende, die die SAM noch nicht kennen.



Selbsthilfegruppe für
Arbeitssuchende im Bezirk
Mistelbach

Infos jeden Di, 9 - 12 Uhr

Mistelbach, Wiedenstraße 14

<http://sam.stamistelbach.at>

Tel. 0720/901830 oder

Mobil: 0664/1826291

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme

Freitag, 12. Februar 2010
15 Uhr, Mistelbach, Eibesthaller
Dorfwirtshaus, Am Schenkberg 2

Seminarleitung:
Mag. Martin Sellner

Die Plattform „Rauchfreie Gemeinde“ hat sich zum Ziel gesetzt, den aufhörwilligen Rauchern den schnellen Ausstieg und eine gesunde Lebensführung zu ermöglichen.

Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr) sowie für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldungen, weitere Termine und Info unter: Tel. 0800-21 00 23 (kostenfrei)

Zahnarzt spendet „Vogelpalast“ für den Kindergarten

MR Dr. Paul Kurhajec überraschte die Gaweinstaler Kindergartenkinder vor kurzem mit einem neuen Vogelhäuschen. Nun können sie die

Tiere füttern und dabei beobachten. Die Kinder möchten sich auf diesem Wege noch einmal für das nette Geschenk bedanken.



Foto v.l. Irene Püringer, Kindergartenleiterin Margit Müller, MR Dr. Paul Kurhajec, Edith Hager, Jacqueline Sramek und die Kindergartenkinder.

Tarockrunde spendet für Kindergarten

Josef Zickl und Johann Simonovsky (Tarockrunde Tittel) haben vor Weihnachten im Heurigenlokal Zickl ein Tarockturnier veranstaltet. Der Reingewinn wurde an die Leiterin

des Gaweinstaler Kindergartens übergeben.

Herzlichen Dank für die großzügige Spende!



Im neuen Bewegungsraum des Kindergartens - Leiterin Margit Müller, Johann Simonovsky, Josef Zickl und die Kindergartenkinder.

Hauptschule - Projektstart „Schulbuslotsen“ in Gaweinstal

Hauptschulkinder übernehmen Verantwortung!

In den letzten fünf Jahren ereigneten sich in Niederösterreich 291 Schulwegunfälle, davon 27 mit einem Schulbus. 58 SchülerInnen wurden bei diesen Schulbusunfällen verletzt.

Einerseits zählt der Bus zu den sichersten Verkehrsmitteln, denn nur 2 Prozent der gesamten SchülerInnen von 6-15 Jahren in Österreich verletzten sich 2008 im Schulbus. Andererseits sind die täglichen Busfahrten für viele eine höchst unangenehme Angelegenheit. Volle Busse, genervte Busfahrer, verunsicherte Kinder und gestresste Jugendliche – wer kennt dieses Szenario nicht?

Ab 14. Dezember werden zehn Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Gaweinstal als Buslotsen im Einsatz sein. Auf Initiative der HS Gaweinstal durch Direktor Kurt Jantschitsch wird dieses Projekt nun zum ersten Mal im Bezirk Mistelbach mit der Hauptschulgemeinde Gaweinstal – Bad Pirawarth realisiert.

Freiwillige SchülerInnen der 3. und 4. Klassen begleiten die Busfahrt von ihrem Abfahrtsort zur Schule und zurück. Sie achten darauf, dass beim Einstieg nicht gedrängt, geschubst und gestoßen wird sowie dass die

Kleinsten, wenn möglich, Sitzplätze erhalten. Die Sitzplätze im Bus dürfen nicht mehr mit Taschen und Jacken belegt werden. Die Buslotsen helfen mit, Streitigkeiten im Bus zu schlichten und Sachbeschädigung zu vermeiden.

Nach einer intensiven Einschulungsphase und einem einwöchigen Probelauf präsentierten die frischgebackenen Buslotsen das Projekt den Gemeinde-, Bezirks- und Landesvertretern. Die Gäste mit Bürgermeister Richard Schober, Major Hannes Jantschy, Kontrollinspektor Karl Ott (beide Bez.PoKdo Mistelbach), PI-Stellvertreter Bezinsp. Christian Hölzl von der PI-Gaweinstal sowie Alfred Mücke vom Landesschulrat für NÖ konnten sich anschließend bei einer erlebnisreichen Busfahrt gemeinsam mit den Buslotsen und Schülern der vierten Klasse VS von den Aufgaben der neuen Lotsen überzeugen.

Diese Aktion wurde von Gerhard Nemeth (Kuratorium für Verkehrssicherheit) betreut.

Unterstützung findet dieses Projekt durch die NÖ-Landesregierung, Abt. Gesamtverkehrsangelegenheiten, in Zusammenarbeit mit den Busunternehmen Dr. Richard und Postbus, der Exekutive, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit.



Veranstaltungen Februar / März 2010

Freitag, 12. Februar
Tag der offenen Tür
im Gemeindeamt
13-18 Uhr

Faschings-Samstag
13. Februar
Feuerwehrball Gaweinstal
20.30 Uhr, Gasthaus Klapka

Faschings-Samstag
13. Februar
Faschingsmesse
unter dem Motto
„Mein Freund, der Clown“
18.30 Uhr, Höbersbrunn Pfarrkirche, anschließend fröhliches Beisammensein im Probenraum des Kirchenchors.
Kirchenchor Höbersbrunn

Faschings-Samstag
13. Februar
Faschingsausklang
Pellendorf
18.00 Uhr, Musikerheim – Musikverein Pellendorf

Faschings-Samstag
13. Februar
Feuerwehrball
Schrick
20.30 Uhr, Gasthaus Stoik

Faschings-Sonntag
14. Februar
Kinderfasching
Gaweinstal
15.00 Uhr, Gasthaus Klapka
USVVB Gaweinstal

Faschings-Sonntag
14. Februar
Kinderfasching
Pellendorf
15.00 Uhr, Gasthaus Frank
USV Pellendorf

Freitag, 5. März
Tag der offenen Tür
in der Volksschule
9.40 bis 11.40 Uhr, Gaweinstal

GESUNDE GEMEINDE GAWEINSTAL

Vorträge Februar / März

„BILDER OHNE ENDE – KINDER & KATASTROPHEN

Ängste der Kinder durch schreckliche Bilder in den Medien
Mit Mag. Elisabeth Janca, Medienpädagogin, NÖ. Elternschule
Mittwoch, 10. Februar 2010,
19.30 Uhr, Martinsdorf, Kindergarten – kostenlos!

„Entgiften und Entschlacken“ mit Margit Hodecek (Kinesiologin aus Laa)

Donnerstag, 18. Februar, 19.00 Uhr, Gaweinstal, Volksschule
Eine Methode zum Entgiften und Entschlacken wird vorgestellt: Nach einer kinesiologischen Austestung und einer Gesundenuntersuchung folgen in der Karwoche drei durch die Kinesiologin betreute Basentage.

„Energieweg – Feng Shui“

mit Franz Fürhauser (DFSI Feng Shui Consultant), Energie-Erfahrung, Energie-Verbindung und Lebensnutzen
Dienstag, 9. März, 18 – 22 Uhr, Gaweinstal, Volksschule
Kostenbeitrag: € 5,- bei Kursantritt
Anmeldung Gemeindeamt bis 5.3.

Gesprächsrunde „Überwindung von Depressionen im Alltag“

Mit OMR Dr. Parviz Nikbakhsh:
Mittwoch, 24.2., 10.3., 31.3., 14.4., 28.4.

Tag der offenen Tür

Alle, die die Volksschule und den Schulbetrieb kennen lernen wollen, haben am

**Freitag, 5. März 2009,
von 9.40 bis 11.40 Uhr**

Gelegenheit dazu. Für das leibliche Wohl sorgen die Elternvertreter. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! SchülerInnen, Lehrerinnen und Direktorin der Volksschule Gaweinstal.



Verein Aktiv für ein schöneres Pellendorf

Am 6. Jänner 2010 fand bei der Weihnachtskrippe am Parkplatz beim Gasthaus Frank wieder das Dreikönigstreffen statt.

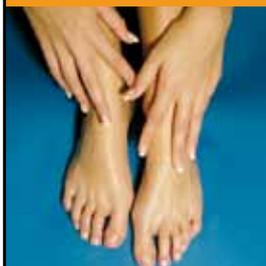
Von den Sternsingerkindern wur-

den Gedichte und Lieder vorgetragen.

Für Glühwein, Nussbrot und Kuchen sorgte der Verein Aktiv für ein schöneres Pellendorf.



Mobile med. Fuß- & Handpflege



mit
Diabetikerausbildung
Westermayer
Tel. 0664 / 3609993

Rufen Sie mich an, ich komme gerne.

**E
v
e
l
y
n**

Pellendorf's Eltern

Kinder - Krebs - Hilfe

veranstalten ein

Benefiz-Konzert

für die Kinderkrebs-Hilfe Elterninitiative
St. Anna und AKH

27. März 2010

Turnsaal der HS Gaweinstal

von Kinderliedermacher Bernhard Fibich



Aktuelles aus den Katastralgemeinden „Gesagt, getan in Kürze“

In allen Katastralgemeinden wurde der Winterdienst durchgeführt. In Gaweinstal hat die Umstellung auf Salzstreuung gut funktioniert.

Die Christbäume wurden vor den Häusern abgeholt. Reparatur- und Wartungsarbeiten an diversen Winterdienstgeräten konnten erledigt werden.

In Schrick und Gaweinstal wurden dürre Bäume geschnitten.

In Atzelsdorf war es notwendig, im Gemeindezentrum Abflüsse und Wasseranschlüsse für Waschgelegenheiten herzustellen. Bei der Pumpstation in Schrick musste ein durch Vandalen beschädigtes Fenster repariert werden.

Das gefällt uns nicht!



Sollte besser werden!

... dass Hausmüll und Gartenabfall in den vor den Friedhöfen aufgestellten Abfallcontainern entsorgt werden. Hausmüll gehört in die Restmülltonne und Gartenabfall in die Biotonne!

... dass im Gemeindegebiet Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht eingehalten werden. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) gilt die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung als maximal erlaubte Fahrgeschwindigkeit. Die StVO verlangt jedoch, dass trotz verordneter Höchstgeschwindigkeit die Fahrgeschwindigkeit den bestehenden Umständen anzupassen ist.



Das gefällt uns!

Weiter so!

Firmkandidaten besuchten die Senioren

Um älteren Menschen Freude zu bereiten, besuchten die heurigen Firmkandidaten, unterstützt durch ihre Firmbegleiterinnen vor Weihnachten einige Senioren ihrer Pfarre und brachten dabei einen selbst gebastelten „Weihnachtsgruß“ mit.



Firmkandidaten backen Lebkuchen

Vielen Dank den Spendern/Innen, die beim Punschfenster der Familie Manuela und Andreas Zach für die St. Anna Kinderkrebfor-schung gespendet haben!

Punschfenster Fam. Zach in Pellendorf



Im Bereich der Volksschule, Bischof Schneider-Straße, besteht eine 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung. Hier muss die Geschwindigkeit bei bestimmten Witterungsverhältnissen sowie bei speziellen Situationen geringer als 30km/h gehalten werden. Es wäre sinnvoll, wenn während der Schulzeit die Geschwindigkeit eines jeden Fahrzeuglenkers im Umkreis der Schule generell auf Schritttempo reduziert werden würde.



Termine im Februar / März 2010

Alle Termine auf einen Blick

Di., 09.02. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 11.02. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.-Schneider.-Str.
Di., 16.02. 17 ^h	Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst	Gaweinstal, Gemeindeamt
Mi., 17.02. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Fr., 19.02. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30; S. Buchinger -31)
Di., 02.03. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 11.03. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.-Schneider.-Str.
Do., 11.03. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30; S. Buchinger -31)
Di., 16.03. 17 ^h	Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst	Gaweinstal, Gemeindeamt
Mi., 17.03. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Do., 25.03. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30; S. Buchinger -31)

Samstag, 6. März -

FRÜHJAHRSKONZERT HÖBERSBRUNN

15.00 Uhr, Gasthaus Pleininger, Ortsmusik Höbersbrunn

BILDUNGS - UND HEIMATWERK der Großgemeinde Gaweinstal



EINLADUNG zum Vortrag
am Dienstag, 23. Februar 2010,
um 17.00 Uhr

in der Hauptschule Gaweinstal

Thema: Der Jakobsweg im Weinviertel

Referenten: eh. NÖ-Landtagspräsident Edmund Freibauer,
Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz,
„Der Jakobsweg im Weinviertel“ (Fotoreportage vom geplanten Jakobsweg)

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Brot und Wein.



Sterbefälle

Czesch Erwin, Gaweinstal, am 15. Dezember, im 86. Lebensjahr

Holzmann Helene, Gaweinstal, am 15. Dezember, im 85. Lebensjahr

Seltenhammer Antonia, Gaweinstal, am 24. Jänner, im 83. Lebensjahr



Geburten

Herzlichen Glückwunsch!

Zeiner Michaela und **Scheickl** Gerhard, Gaweinstal, **eine Anna**

Kainer Silvia und Andreas, Pellendorf, **einen Andre**

Wiesinger Doris und Bernhard, Gaweinstal, **eine Alisa**

Eschberger Leonhard und Tina, Gaweinstal, **eine Leonie**

Roßmanith Irene und Briggs-Roßmanith Gareth, Gaweinstal, **eine Ella**

digital
fabikan
DRUCK & KOPIE

02245/4828
www.fabikan.com
2120 WOLKERSDORF
OBERSDORFERSTR. 31

Praktische Ärzte:

Dr. Gerhard Leisser, Obere Berggasse 1
Gaweinstal, 02574-3223

Dr. Gustav Heller, Kurhausstr. 33
Bad Pirawarth, 02574-2341

Dr. Gerhard Tatzber, Hauptplatz 4
Gaweinstal, 02574-28128

Wahlärzte:

Dr. Claudia Binter, Hauptplatz 26
Gaweinstal, 02574-3565 od. 0650-9289461

Dr. Wilhelm Binter, Gynäkologe, Hauptpl. 26
Gaweinstal, 02574-3565

Dr. Johannes HOSP, Facharzt für
Anästhesie u. Schmerztherapie
Gaweinstal, Hauptpl.26, 02574-3565
e-mail: hosp@utanet.at

Dr. Georg Rambausk
Kinder- und Jugendheilkunde
Ärztl. Leiter im Ambolatorium für
Entwicklungsdiagnostik Mistelbach

Dr. Susanne Reiskopf-Huebner
Atzelsdorf, Leop.-Schiffmannstr. 2, 02574-3249

Zahnarzt:

Dr. Karol Buda, Kassenarzt
Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554

Prof. Dr. Otmar Seemann, Facharzt für
Kiefer und Zahnregulierungen
Praxis in der Ord. Dr. Buda
Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554-0

Med. Rat Dr.med. univ. Paul Kurhajec
Implantatberatungsstelle und allg. Zahnheilkunde
Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal, 02574/30182

Tierarzt-Praxis:

Johann Kaufmann, Bahnstr. 5,
Ordination: 3266, Privat: 3267
In dringenden Fällen: 0664/4053179

Ordinationszeiten:

Mo. 8-11^h, Di. 9-12^h u. 18-19^h, Blutabnahme 7.30-10.30^h
Do. 8-11^h, Fr. 8-10^h u. 16-17^h
Sa. 8:30^h-9.30^h nur im Bereitschaftsdienst für Akutfälle.

Bad Pirawarth: Mo. 13-15^h, Di. 8.30-12^h, Blutabnahme
gegen Voranmeldung: 7-8^h, Mi. 8-12^h, Fr. 14-17.30^h
Hohenruppersdorf: Mo. 11-12^h, Mi 15-16^h, Fr. 11-12^h

Mo., Mi., Do., Fr. 8-11:30^h
Mo., Mi., Fr. 16-18^h

Mo. und Mi. 8:30 - 10:30^h
Do. 15-18^h u. nach tel. Vereinbarung

Di. 8:30-13^h, Do. 15-18^h
nach tel. Voranmeldung

Ordination nach tel. Vereinbarung

Gaweinstal, Hauptplatz 4
Hilfe-Hotline u. Terminvereinbarung
unter 0676-4617222.
e-mail: g.rambausk@vkkj.at

Ordination nach tel. Voranmeldung
Mo.+Mi. 17-18^h, Di. 8-10^h, Do. 8-9^h

Gegen Voranm.: Mo., Mi. 10-18^h
Di., Do. 9-14^h, Fr. 8-12^h

Nur gegen tel. Voranmeldung

Wahlarzt für alle Kassen
Ordination: Mo. 10-15^h, Di.+Do. 9-14^h, Mi. 10-18^h
und nach tel. Terminvereinbarung

Ordination: Mo.+Mi. 16.30-18.30h, Di.+Fr. 9-11h und
16.30-18.30, Sa. 11-13h, Do.: keine Ordination

Information der Ärzte
In dringenden Fällen
NÖ. Ärztedienst
Telefon 141
Wochentags: 19-7h
Wochenende:
rund um die Uhr
Ihr Hausarzt soll der erste
Ansprechpartner für Ihre
Gesundheit sein. Wenn
Sie Ihren Hausarzt nicht
erreichen, rufen Sie 141
für den diensthabenden
Arzt in Ihrer Nähe.

**Urlaub/
Fortbildung:**

Dr. Leisser:
25. Februar

Dr. Buda:
8.3. - 12.3.

Wochenend- und Feiertagsdienste Februar / März 2010

Wochenende	prakt. Arzt	Zahnarzt (9 bis 14 Uhr)	Telefon
13./14. Feb.	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Berecki, Schubertstraße 1, Poysdorf	02552/3444
20./21. Feb.	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Al-Habbal, Herrnbaumgarten, Hauptstr. 41	02555/24116
27./28. Feb.	Dr. Gerhard Leisser	DDr. Höhl, Angern/March, Hauptstraße 4	02283/34052
6./7. März	Dr. Gustav Heller	Dr. Al-Habbal, Herrnbaumgarten, Hauptstr. 41	02555/24116
13./14. März	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Liska, Hauptstraße 95, Hautzendorf	02245/89530

Apotheke - Wochenend-Notdienst:

In dringenden Fällen Apotheke Gaweinstal, Hauptplatz 13

Regulärer Wochenend-Notdienst im Februar / März:

20.-21.2. / 6.-7.3. Landschaftsapotheke, Mistelbach, Hauptplatz 36
13.-14.2. / 27.-28.2. / 13.-14.3. St. Martin-Apotheke, Mistelbach, Oserstraße 6
20.2. / 28.2. / 6.3. / 13.-14.3. Apotheke „ Zur heiligen Dreifaltigkeit“,
Wolkersdorf, Hauptstraße 24



Erstes Turnier und gleich im Finale

Wieder großer Erfolg für **Nico Simonovsky** vom UTC-Schrick. Er musste sich erst im Fi-

nale beim U-14 Turnier in Wilfersdorf gegen Gabriel Pecker knapp geschlagen geben.



50. Geburtstag

Monika Kostal, Kinderbetreuerin im Kindergarten Gaweinstal, hat im Jänner ihren 50. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Richard Schober

gratulierte im Namen der Gemeinde. Josef Grimling und Ingrid Holzmann überbrachten die Wünsche der Kollegenschaft.



Im Bild: v.l.: Ingrid Holzmann, Josef Grimling, Monika Kostal und Bgm. Richard Schober

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Gaweinstal, Kirchenplatz 3

Layout & Anzeigen: Thomas Wagner, 0676-9777577

Druck: Ing. Franz Fabikan, Wolkersdorf

Medieninhaber: Bürgermeister Richard Schober für die Marktgemeinde Gaweinstal

90. Geburtstag

Engelbert Degn aus Martinsdorf hat im Dezember vorigen Jahres den 90. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Richard Schober, OV Josef Mittermayer,

gGR Leopold Zuschmann (Schwiegersohn) und Ludwig Strobl jun. (Ortsgruppe Bauernbund) gratulierten dem rüstigen Pensionisten.



Im Bild: Engelbert Degn mit seinen Töchtern Antonia (rechts) und Hermine sowie den Vertretern der Gemeinde und des Bauernbundes

Studium-Abschluss

Karin Anderl, Höbersbrunn, hat das Studium „Instrumental(Gesangs) Pädagogik“ mit dem Hauptfach Querflöte und den Schwerpunkten „Elementare Musikpädagogik“ und Blockflöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in

Wien mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of art“ erworben. Karin Anderl ist damit berechtigt, die Fächer Querflöte, Blockflöte und musikalische Früherziehung an Musikschulen zu unterrichten.



Bürgermeister Richard Schober gratuliert seiner Musikkollegin und wünscht für die weitere Berufslaufbahn alles Gute!